

Heide, 28.04.2016

Ein guter Tag für die Westküste

Zur heutigen Entscheidung des Leipziger Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) zur A20 erklärt der Geschäftsführer des Unternehmensverbandes Unterelbe-Westküste, Ken Blöcker:

Heute ist ein guter Tag für die Wirtschaft der Westküste. In den letzten Jahren ging es bei der A20 meistens einen Schritt vor und zwei zurück. Heute ging es endlich wieder zwei Schritte vor und nur einen zurück.

Von der Linienbestimmung über den Natur- und Umweltschutz, bis hin zur Tunnelsicherheit wurden in dem Urteil sämtliche Klagen zurückgewiesen. Die A20 hat heute Rückendeckung vom höchsten Verwaltungsgericht der Bundesrepublik erhalten. Eine unabhängige Justiz hat heute klargestellt, dass Umwelt- und Naturschutzbelange in der Planung ausreichend berücksichtigt wurden.

Wir fordern nun auch die vollständige politische Rückendeckung der gesamten Landesregierung und nicht nur von zwei Dritteln der Regierung für das Projekt A20.

Wir gehen davon aus, dass auch die Bundesumweltministerin auf Grundlage dieser Tatsache im Kabinett keine Einwände gegen den vordringlichen Bedarf der A20 mit westlicher Elbquerung im Bundesverkehrswegeplan erheben wird.

Die mittelständischen Unternehmer an der Westküste haben durch das heutige Urteil wieder eine Perspektive auf eine Realisierung der A20 erhalten. Sie lieben ihre Heimat. Sie sind hier in der Regel über Generationen tief verwurzelt und arbeiten und wirtschaften gerne hier und geben Tausenden von Schleswig-Holsteinern Arbeit. Das Urteil gibt ihnen wieder Hoffnung, eines Tages wieder in einen fairen Wettbewerb mit der Konkurrenz treten zu können. Zur Zeit ist dies auf Grund der infrastrukturellen Anbindung der Westküste nicht möglich.



Verantwortlich:
Geschäftsführer Ken Blöcker
Markt 36
25746 Heide
Telefon: 04 81/6 20 42
Telefax: 04 81/6 38 74
bloecker@uvuw.de
uvuw.de

PRESSE-INFORMATION

Jetzt muss das Land seine Arbeit mit Volldampf fortsetzen, und zwar mit mehr Verkehrsplanern, damit wir so schnell wie möglich Baureife erlangen. Jede Woche und jeder Monat Zeitverlust, der eine Realisierung der A20 mit westlicher Elbquerung nach hinten verschiebt, kostet die Unternehmen Geld und je länger eine Umsetzung dauert auch Arbeitsplätze in der Region.

Unternehmen siedeln sich dort an und schaffen dort Arbeitsplätze, wo sie einen Anschluss an den nationalen und internationalen Warenverkehr haben. Die Westküste ist auf die A20 angewiesen. Sie ist für den Westen dieses Landes alternativlos.

Für viele war die A20 inzwischen Fantasy. Für uns war die Planung der A20 hingegen in letzter Zeit eher eine Mischung aus Komödie und Drama. Die Geschichte hat heute auf jeden Fall eine positive Wendung genommen. Wir werden weiter für ein Happy End kämpfen.

Auf der Homepage des UVUW finden Sie unter Presseservice frei nutzbare hochauflösende Pressefotos der Geschäftsführer und das Logo des Verbandes.

Der Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e.V. ist ein Zusammenschluss von 350 Unternehmen im Gebiet von Norderstedt bis zur dänischen Grenze. Gegründet wurde er vor knapp 70 Jahren und hat sich zu einem wichtigen Sprachrohr der Wirtschaft an der Westküste und im Unterelberaum entwickelt.



UNTERNEHMENSVERBAND
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.



Verantwortlich:
Geschäftsführer Ken Blöcker
Markt 36
25746 Heide
Telefon: 04 81/6 20 42
Telefax: 04 81/6 38 74
bloecker@uvuw.de
uvuw.de